

## **Nicht nur Zuckerwatte**

Buchempfehlung: Was Kinder über Gott und die Welt wissen  
HR 1, Kirche und Welt, 6. August 2000

---

## **Nicht nur Zuckerwatte**

Buchempfehlung: Was Kinder über Gott und die Welt wissen

HR 1, Kirche und Welt, 6. August 2000

*Von Georg Magirius*

### **Start:**

Wenn Kirchen-Profis reden, muss ich häufig gähnen. Vielleicht weil sie oft zu lieblich sprechen, oder aber routiniert und müde klingen. Wie frisch dagegen die Kinderstimmen in Rainer Oberthürs Buch "Die Seele ist eine Sonne". Der katholische Religionslehrer aus Aachen hat Worte und Bilder von Kindern im Grundschulalter veröffentlicht. Beim Thema Stille klingt das so:

### **O-Ton 1 Kinderzitate**

*Die Stille ist das Brüllen der Löwen,  
wenn sie schlafen.*

*Die Stille ist ein Apfel,  
wenn er langsam reift.*

*Die Stille ist wie das Rascheln  
der Blätter,  
wenn die Schnecke sie überkriecht.*

*Die Stille ist das Feuer,  
das im Ofen brennt  
und nachher langsam erlöscht.*

*Die Stille  
Die Pferde galoppieren, galoppieren,  
sie werden langsamer, langsamer,  
es wird leiser, leiser  
und endlich stehen sie.*

Rainer Oberthür, der auch Dozent für Religionspädagogik ist, hat den Wort- und Bilderteppich in über zwanzig Kapitel unterteilt. In einem machen sich die sieben bis elf Jahre alten Kinder beispielsweise Gedanken über Wunder, in einem anderen schreiben sie Segenstexte. Eins handelt von der Schöpfung, ein anderes vom Tod. So ist

## **Nicht nur Zuckerwatte**

Buchempfehlung: Was Kinder über Gott und die Welt wissen  
HR 1, Kirche und Welt, 6. August 2000

---

beinahe eine komplette Theologie entstanden, was in der Regel sonst nur Professoren schaffen.

Allerdings: der Tonfall der Kinder ist nicht professoral. Manchmal treten sie als Philosophen auf, vor allem aber sind sie Künstler und Poeten. Seltsame Geschichten können sie erzählen - wie die von der Rätselhaftigkeit Gottes.

### **O-Ton 2 Kinderzitat**

*In der Welt konnten die Menschen sehen, aber nicht Gott sehen. Eines Tags hörten alle, dass ein Botschafter von Gott kommen sollte, und alle machten alles schön und machten sich noch fein und alle warteten. Doch alles, was kam, war ein Vogel, der hin und her flog. Aber er hatte ein zusammengerolltes Stück Papier bei sich. Er ließ es fallen und einer hob es auf und las vor. "Viel zu viel Krieg!" Dann sagte einer: "Gott ist ein Etwas, das sich um alles kümmert."*

Auch wenn es danach klingen mag: Die Texte stammen nicht von Wunderkindern. Der Lehrer hat einen Raum geschaffen, in dem die Poesie der Kinder sich entfalten kann. Oberthür erklärt, wie sich religiöse Schätze bei ganz normalen Kindern finden lassen. Das geht Schritt für Schritt und mit rechten Dingen zu. Und doch ist auch der Autor selber immer wieder überrascht:

### **O-Ton 3 Oberthür-Zitat**

Denn die Texte und Bilder dieses Buches zeigen: Kinder haben eine natürliche Nähe zur Einfachheit der Tiefe. Sie können in ihrem radikalen fragenden Staunen über das Dasein von Mensch und Welt eine Tiefe des Denkens erreichen, die im Erwachsenenalter nur allzu häufig verblasst.

### **O-Ton 4 Kinderzitate**

*Gott,*

*Du dunkle Sonne*

*Du allmächtiges Kleinsein*

*Du ruhende Hand*

*Du Träne ohne Wasser*

*Du abwesender Diener*

*Du gebrochene Liebe*

*Du vergessliche Wahrheit*

*Du heimliches Ich*

## **Nicht nur Zuckerwatte**

Buchempfehlung: Was Kinder über Gott und die Welt wissen  
HR 1, Kirche und Welt, 6. August 2000

---

Diese Gebetsrufe der Kinder zeugen von großer Tiefe, sie klingen wie Schmerzensschreie. Rainer Oberthür kommentiert:

### **O-Ton 5 Oberthür-Zitat**

Das Buch enthält keine süßen Texte der lieben Kleinen. Gottes verborgene, unverfügbare, dunkle Seite wird nicht verdrängt. Gott kommt als unvorstellbar Vorstellbarer zur Sprache.

Manchmal scheint dem Lehrer die poetische Qualität der Kindertexte unheimlich zu werden:

### **O-Ton 6 Oberthür-Zitat**

Ich weiß nicht immer, ob die Kinder tatsächlich "begreifen" oder mehr erahnen, was sie schreiben, oder ob es vielleicht ein reines Spiel mit Sprache ist.

Egal, ob Spiel, tiefer Ernst oder beides zugleich. Einige der Worte berühren mich so heftig,  
wie ich das bei hochausgebildeten Glaubensrednern meist vergeblich suche. Da schmeckt Gott viel zu oft nach Zuckerwatte. Die Worte der Kinder sind dagegen kernig. Manche erschrecken mich. Und diesen Schreck genieße ich. Das einzige, was dem Buch anzukreiden ist: Dass am Ende der Kapitel oft steht.

### **O-Ton 7 Oberthür**

Und nun dichten und schreiben bitte Sie.

Nein, beim besten Willen - das geht nicht. Der Glaubensreichtum der Kinder betört mich viel zu sehr, als dass ich mich sofort an einen Schreibtisch setzen könnte. Denn die Gedichte rumoren lange in mir nach - wie zum Beispiel das von Magdalena.

### **O-Ton 8 Kinderzitat**

*wissender gott hilfloser*

*wissender gott:*

*weiß alles*

## **Nicht nur Zuckerwatte**

Buchempfehlung: Was Kinder über Gott und die Welt wissen  
HR 1, Kirche und Welt, 6. August 2000

---

*kannst helfen*

*hilfst allen*

*bist gut*

*hifloser gott*

*bei bösen menschen*

*bei kriegem*

*da bist du*

*wie ein krümel dreck*

Ende